

Wie bewerten Sie heute Ihre Erfahrung beim Kauf von Büchern auf Amazon?

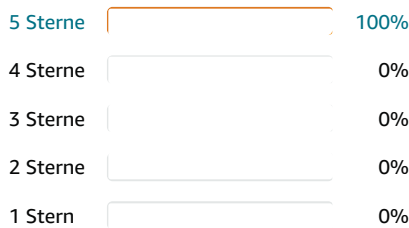
Sehr schlecht ----- Weder noch ----- Großartig

Kundenrezensionen

Spitzenrezensionen

5 von 5

1 globale Bewertung



[Wie werden Bewertungen berechnet?](#)

Dieses Produkt bewerten

Sagen Sie Ihre Meinung zu diesem Artikel

Kundenrezension verfassen

Jetzt kaufen

Gesponsert

Spitzenbewertung aus Deutschland



Dr. W. R. Schroeder

Von der Präsenz des Niedagewesenen

Rezension aus Deutschland vom 6. Februar 2003

J, als Buchstabenname klingend wie eine mundartliche Verniedlichung des ansonsten mit expressiv gutturaler Kraft anlautenden Gottes, der keine anderen neben sich duldet, als Letter erst während des 15. Jahrhunderts dem lateinischen Alphabet hinzugefügt, diese Majuskel des Reibelautes betitelt den jüngsten Roman von Ulrich Horstmann. Der Buchstabe ist Teil des ganzen Scherzos, Abbrüviatur und geliebene Schwundstufe des Namens des in der Gnosis beheimateten Demiurgen des Pfusches der Welt, Ialdabaoth, metaphysischer Provokateur des "Halbweltromans", der von einer Unglaublichkiet handelt und dabei nicht zuletzt von sich selbst.

Die Unglaublichkeit ist von apokalyptischer Komik. J, also Ialdabaoth, kommt nieder zur Erde, irgendwo auf der Autobahn, als "himmlische Entladung", als "magmaweiße Sonnenglut", es rast sogleich "ein Laster voll in den Erlösungsakt"; später entfesselt J - er wird von einem volkstümlichen Schalk, einem Fuchs, Reineke, begleitet - jene unerhörte Begebenheit, um welche der Roman kreist, ein Energie-Ereignis. Im Dom der fiktiven Stadt Münzmar (das ist wohl: Münster und Marburg) macht eine Christophorus-Statue eine Transsubstantiation durch, wie sie sonst nur als Abglanz astrophysikalischer Forschung präsent wird: Sie strahlt Weltraumkälte ab (der Roman wurde im Jahr des Nobelpreises für Niedrigtemperaturforschung fertig) und erzeugt eine Eisfront, aber sie glüht zugleich wie die Sonne, zeigt verstrahlende Effekte, wirkt Wunder durch Verblüffung, erhitzt Gemüter, beflügelt Forscherdrang und journalistischen Ehrgeiz, wird bald mit Trockenschaum ("Spumofrigid") zu dämmen versucht, sackt schließlich in sich zusammen, und der anfangs immer größer werdende Eis- und Energie-Ofen schrumpft zu einer Winzigkeit, die jedes heutige Kind als "schwarzes Loch" zu bezeichnen in der Lage ist.

Ob dieses sich hinstreckende unerhörte Ereignis die Manifestation einer überirdischen Macht ist oder eine Gefahrenquelle von abgründiger Realität und von bislang ungeahnten Ausmaßen oder eine jener von Zeit zu Zeit auftauchenden, die Naturgesetze scheinbar widerlegenden, aber in extremis dennoch bestätigenden "Singularitäten" - dies wird zumal am Ende des Romans diskutiert, wie im Verlauf des Textes selbst die narrativen Einfälle stets in irgendeiner Weise reflektiert, kommentiert, konterkariert oder ironisiert werden. Die vielfachen Brechungen und thematischen - bzw. räumlichen (bis nach Namibia reichenden) - Ablenkungen entsprechen unterschiedlichen Intentionen. Oft erkennt der Leser eine zwinkernde Pseudo-Naivität, etwa wenn zeitgenössische Topoi astrophysikalischen Wissens wie in schlichten SF-Serien thematische Kohärenz schenken. Vor allem aber geistert durch den Roman eine sozusagen nostalgische Sympathie für gnostische Vorstellungen, insbesondere in Hinsicht auf Aggregatzustandswandlung, Transsubstantiation und Emanation.

Das hat prinzipielle Bedeutung über den Grundeinfall dieses Romans hinaus: Ein "Schlampen-Gott" kommt nieder zum Planeten, findet: "wenn hier keine Vollsanieung fällig ist, soll mich meine eigene Schwerkraft holen", und führt ein Ereignis am Rande der Naturgesetze auf, das - "im Endeffekt" - die "planetarische Entkernung" vorbereitet. In agnostischen Zeiten können wir uns solche metaphysischen Schicksale gar nicht mehr vergegenwärtigen. Erst durch die Fiktion eines gnostischen Bildes der Welt werden die Grenzen, die der Agnostizismus dem Denken gezogen hat, für die Dauer der Vision dieses Bildes wieder geöffnet. Die Welt der SF

[Weniger lesen](#)

befreit das Denken.

Ein gedanklich liberales Scherzo ist der Roman auch insofern, als alles in ihm wie nach der Idee der romantischen Ironie auf den Flügeln der Reflexion schwebt. Hierzu gehört die Selbstthematization des Erzählers. Die jeweilige Wahl der Erzählweise ist als bewusste Entscheidung durchsichtig. Aussagen über das Niedagewesene sind verlegt in anspielungsreichen Dialog, Botenbericht, News-Zitat, mehrdeutigen Konjunktiv, Vergleiche ("ein Luftschwall prallt auf den Platz, als entlüde sich der Airbag des Großen Wagens"), im Literalsinn gebrauchte Metaphern ("da zieht das Begreifen fassungslos die Hand zurück") oder kritische Anspielungen: "jene grelle Durchsichtigkeit (...), die das populäre Kino für Auftritte des Übersinnlichen reserviert hat". Hervorzuheben ist insgesamt der Stil eines nicht ermüdenden Apropos, womit inter- und subtextliches Weben produktiv wird. Zur Satire wird der Roman schließlich bei der Darstellung der Verlegenheiten der wissenschaftlichen Analyse, grundlagenkritischen Interpretation und journalistischen Aufbereitung des Niedagewesenen. Der narrative Prozess erweist sich als Verzauberung durch fiktionsironische Tricks, die den Zweifel an der Glaubwürdigkeit des Wunders des "Eisbrandes" von Münzmar ins Unmaßgebliche ausgleiten lassen.

2 Personen fanden diese Informationen hilfreich

Nützlich

Missbrauch melden

[Alle Rezensionen anzeigen >](#)

Inspiriert von Ihrem Browserverlauf



Playstation Z890845
PP4140PS Tasten
Symbol Lampe mit
Farbwechsel Funktion,...

17.089
13 Angebote ab 20,57 €



Paladone Game Over
Lampe
schwarz/transparent,
Bedruckt, 100%...

1.637
16,99 €



Eastpak Tutor Rucksack,
48 cm, 39 L, Blau (Cloud
Navy)

1.197
58,20 €



200 Stück Nail Polish
Remover Wraps Pads,
Ultradünnes Nagellack
Remover...

1.608
9,99 € (9,99 € / 1 stück)

Top-Abonnement-Apps für Sie



Disney+
Disney

619.001
EUR 0,00



DAZN
DAZN

65.089
EUR 0,00



Zattoo - TV Streaming
Zattoo Europa AG

10.892
EUR 0,00



ES File Explorer
ES Mobile

122.689
EUR 0,00

Ihr Browserverlauf [Browserverlauf anzeigen oder ändern >](#)